

# 60 000 Kugeln geschoben

hs Lüneburg. Hervorragenden Kegelsport gab es beim 13. Lüneburger-Heide-Turnier. 300 Aktive aus Norddeutschland gaben sich auf der 12-Bahnen-Anlage des Lüneburger Kegler-Vereins am Schnellenberger Weg ein dreitägiges Stelldchein. 60 000 Kugeln wurden geschoben, ehe mit Zweitligist KSK Adria Hamburg der Turniersieger und Gewinner des Adlerhorst-Wanderpokals feststand.

48 Sechser-Mannschaften nahmen den sportlichen Wettkampf bereits am Freitagabend auf. In Vor- und Zwischenrunden wurde gesiebt, denn nur die zwölf besten Mannschaften bestritten am Sonntag die Endrunde.

Für eine Überraschung sorgte zweifelsohne der TSV Adendorf, der als einziges Lüneburger Team den Sprung in die Endrunde schaffte. Damit machten Gerd Reis, Hermann Gelse, Franz Oldiges, Kurt Lorenz, Dieter Garz und Otto Kohfeld der TSV-Kegelabteilung das schönste Geschenk zum zehnjährigen Jubiläum in dieser Woche.

Das Endklassement: 1. KSK Adria Hamburg +237, 2. Rivalen Hannover +210, 3. Olympia Altona +206, 4. KSC Viktoria Bergedorf +199, 5. Sparta Hannover +196, 6. Wodan Hannover +187, 7. Uhlenköper Uelzen +181, 8. VfL Geesthacht +179, 9. Goldene Neun Lübeck II +153, 10. Goldene

Neun Lübeck I +150, 11. ESV Soltau +135, 12. TSV Adendorf +86.

Bester Einzelkegler war der Bergedorfer Michael Lüth mit +54 Holz vor dem Uelzener Horst Hagelstein mit +51 Holz.

Der Vorsitzende des LKV, Horst

Neuguth, und Kreissportwart Horst-Rüdiger Scholz gratulierten den Siegern und Placierten und überreichten die Ehrenpreise. Zu den Gratulanten gehörte auch das Gastwirtschaftshepaar Hartwig und Erika Meyer, das den Adlerhorst-Wanderpokal stiftete.



Der in der 2. Bundesliga spielende KSK Adria Hamburg gewann am Wochenende das 13. Lüneburger Heide-Turnier. Unser Bild zeigt das erfolgreiche Team mit (stehend von links) Wolfgang Eggers, Jürgen Borchers, Ralph Sellhorn sowie (kniend von links) Dieter Stahn, Martin Sühling und Heiner Knust.

Foto: hs